

DEAG Quartalsbericht
zum 30.09.2000

DEAG Group Interim Report
as at 09/30/2000

DEAG

3/2000

2/2000

1/2000

Kennzahlen nach IAS

Key Figures (according to IAS)

		30.09.2000	30.09.1999
		Mio. DM	Mio. DM
Umsatzerlöse	Net sales	285,1	123,0
Veranstaltungsaufwand	Event costs	149,8	98,2
Personalaufwand	Personnel expenses	74,9	14,3
Abschreibungen	Depreciation and amortisation	15,7	2,3
Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern / EBITDA	Earnings before interest, tax, depreciation and amortisation/EBITDA	13,2	6,5
Operatives Ergebnis / EBIT	Operating result / EBIT	-2,4	4,2
Konzernergebnis	Group result	-4,2	1,8
Cash Flow	Cash Flow	9,1	12,2
		EURO	EURO
Ergebnis je Aktie (IAS 33)	Earnings per share (IAS 33)	-0,31	0,22
		%	%
Umsatzrendite	Return on net sales	-1,5	1,5
Eigenkapitalrendite	Return on equity	-	5,0
Beschäftigte (Stichtag)*	Employees (closing date)*	1.995	271

* Vollbeschäftigte / Full-time equivalents

Überblick über die ersten drei Quartale

Umsatz für den Neun-Monatszeitraum vom 1.1. bis zum 30.9.2000 um 132 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gestiegen – EBITDA um 103 % gesteigert

In der Zeit vom 1.1. bis zum 30.9.2000 konnte die DEAG-Gruppe den Umsatz von 123,0 Mio. DM um 132 % auf 285,1 Mio. DM steigern. Der Umsatzanstieg wurde im wesentlichen in den Geschäftsfeldern Theatres und Artists & Tours erzielt.

Im Theatergeschäft wurde ein Umsatz von 137 Mio. DM erzielt, wobei sich die Einbeziehung der STELLA-Aktivitäten ab dem 1.4.2000 in dem Segmentumsatz deutlich ausgewirkt hat. Bereinigt um den STELLA-Umsatz ergibt sich im Vergleich zur Vorjahresperiode ein Umsatz von 162,1 Mio. DM und damit ein bereinigtes Umsatzwachstum von 31,7 %. Der überwiegende Anteil dieses Wachstums wurde im Segment Artists & Tours generiert. Hier haben sich neben dem externen Wachstum vor allem die Konzert-tourneen von Bon Jovi und Tina Turner positiv ausgewirkt. Insgesamt konnte der Umsatz im Segment Artists & Tours in der Berichtsperiode auf 113,9 Mio. DM und damit um 37,3 % im Vergleich zur Vorjahresperiode gesteigert werden.

Parallel zu dem deutlichen Umsatzwachstum konnte das EBITDA in der Gruppe um 103 % auf 13,2 Mio. DM stark erhöht werden. In diesem Anstieg spiegelt sich sowohl die Ertragskraft der originären Geschäftsfelder der DEAG-Gruppe als auch die Profitabilität der zum 1. 4. 2000 erworbenen STELLA-Assets wider.

Review of the first three quarters

Jan.-Sept. 2000 turnover up 132 % on year – EBITDA up 103 %

In the period 1 January to 30 September 2000, the DEAG group increased turnover by 132 % to DM 285.1 million from DM 123 million. This growth in turnover was achieved mainly in the Theatres and Artists & Tours business divisions.

The group achieved a DM 137 million turnover in the Theatres business. The incorporation of STELLA activities from 1 April 2000 had a marked effect on turnover in this segment. After adjustment for STELLA turnover, turnover was DM 162.1 million, giving an adjusted growth in turnover of 31.7 % compared with the same period last year. Most of this growth was generated in the Artists & Tours segment. In addition to the external growth, tours by Bon Jovi and Tina Turner in particular had a positive effect. In all, turnover in the Artists & Tours segment increased to DM 113.9 million in the period under review, a 37.3 % increase on the previous year.

In parallel with this marked growth in turnover, Group EBITDA rose strongly, by 103 % to DM 13.2 million. This increase reflects both the earning capacity of the DEAG Group's original business segments and the profitability of the STELLA assets acquired on 1 April 2000.

The group result to 30 September 2000 was -DM 4.184 million as opposed to DM 1.8 million to 30 September

Das Konzernergebnis zum 30.9.2000 beträgt – 4.184 Mio. DM gegenüber 1,8 Mio. DM zum 30.9.1999. Neben den erhöhten Fremdfinanzierungskosten wirkten sich die Abschreibungen mit 15,7 Mio. DM gegenüber 2,3 Mio. DM im Vorjahreszeitraum ergebnismindernd aus. Von den gesamten Abschreibungen betrifft auch weiterhin der wesentlichste Teil die STELLA-Assets, die über eine durchschnittliche Laufzeit von 4 Jahren abgeschrieben werden.

Bilanzstruktur wachstumsgeprägt und gleichzeitig ausgewogen

Die Bilanzstruktur per 30.9.2000 ist im Vergleich zum Vorjahr durch zwei wesentliche Sachverhalte beeinflusst. Zunächst haben der Erwerb der STELLA-Assets und der operative Geschäftsbetrieb zu einem erhöhten Bilanzvolumen geführt. Bedeutende aktive Positionen sind die aktivierten Musicalproduktionen, die erhöhten Forderungsbestände und flüssigen Mittel. Die deutlich erhöhten liquiden Mittel in Höhe von 75,1 Mio. DM sind im Zusammenhang mit den stark angestiegenen erhaltenen Anzahlungen in Höhe von 31,1 Mio. DM zu sehen, die primär bedingt durch das Weihnachtsgeschäft bei der STELLA und den Vorverkauf im Artists & Tours-Bereich anfielen.

Neben der Übernahme der STELLA-Assets wirkte sich die Akquisition von 90 % der Anteile an der Good News Productions AG in der Schweiz bilanziell aus. Der Erwerb wurde über die Emission von 1.092.259 nennwertlose Stückaktien finanziert. Auf der Grundlage von IAS 22 wurde die Transaktion nach der Erwerbsmethode im Konzernabschluss abgebildet. Dies führt zur Aktivierung eines Firmenwertes und erklärt primär den deutlichen Anstieg der immateriellen Vermögenswerte. Korrespondierend ist der „fair value“ der emittierten jungen Aktien in der Kapitalrücklage und damit im bezahlten Eigenkapital des Konzerns ausgewiesen.

Insgesamt zeigt sich die Bilanzstruktur ausgewogen. Zum 30.9.2000 standen den Verbindlichkeiten des Konzerns in Höhe von 191,9 Mio. DM Vorräte, Forderungen und flüssige Mittel von 201,9 Mio. DM gegenüber. In den sonstigen Verbindlichkeiten sind unverändert 40,0 Mio. DM aus der Finanzierung der STELLA-Vermögenswerte enthalten. Damit stellt sich die finanzielle Situation der Gruppe ungeachtet des weiterhin dynamischen Wachstumsverlaufes stabil dar. Die Segmente Theatres, Artists & Tours und Urban Entertainment in ihrer alten und akquisitionsbedingt veränderten Struktur finanzieren sich aus den operativen Cash Flows und stützen insoweit auch die erforderlichen Investitionen im Bereich Media & Commerce.

Strategische Entscheidungen und Ausblick

- Angesichts des außerordentlich erfolgreich verlaufenden Turnarounds und zur Beschleunigung des weiteren Wachstums hat die DEAG beschlossen, ihr Musicalgeschäft an die Börse zu bringen. Dazu hat die DEAG 75,4 % der Aktien an der Hegener + Glaser AG München erworben, die im Regierten Markt an der Bayerischen Börse München und der Hamburger Börse notiert ist. Auf einer außerordentlichen Hauptversammlung der Hegener + Gla-

1999. In addition to higher external financing costs, depreciation of DM 15.7 million as opposed to DM 2.3 million in the same period last year, depleted the result. The largest portion of depreciation is on STELLA assets, which are written off over an average period of 4 years.

Balance-sheet structure marked by growth yet simultaneously well-balanced

The structure of the balance sheet to 30 September 2000 is influenced by two major circumstances compared with the previous year. First, the acquisition of STELLA assets and business operations led to a rise in balance sheet volume. Significant asset items are the musical productions recorded as assets, the higher level of receivables and liquid assets. The marked increase in liquid assets, to DM 75.1 million, should be seen in connection with the strong increase in deposits received, to DM 31.1 million. This was primarily attributable to STELLA's Christmas business and to advance sales in the Artists & Tours segment.

In addition to the takeover of STELLA assets, the balance sheet was affected by the acquisition of a 90 % stake in Good News Productions AG of Switzerland. This acquisition was financed by issuing 1,092,259 no-par-individual shares. According to IAS 22, the acquisition was accounted for by use of the purchase method and is the main explanation for the essential increase in intangible assets. Correspondingly, the fair value of the new shares issued is shown in the capital reserve.

Overall, the balance-sheet structure is well-balanced. At 30 September 1999 the group had liabilities of DM 191.9 million, as opposed to stocks, receivables and liquid assets of DM 201.9 million. Other liabilities includes an unchanged figure of DM 40 million for financing STELLA assets. So regardless of continuing dynamic growth, the group's financial situation appears stable. The Theatres, Artists & Tours and Urban Entertainment segments, both in their old structure and in the structure that has changed as a result of acquisitions, are financed from operative cash flow and in this respect support the necessary investments in the Media & Commerce segment.

Strategic decisions and outlook

- In view of the extraordinarily successful turn-around and to accelerate further growth, DEAG decided to float its musicals business on the stock market. For this purpose, DEAG acquired a 75.4 % holding in Hegener + Glaser AG, Munich, which is listed on the Regulated Market of the Bavarian stock exchange in Munich and the Hamburg stock exchange. At an extraordinary general meeting of Hegener + Glaser AG in late December 2000, DEAG will propose renaming it STELLA Entertainment AG. To safeguard and continue the hitherto very positive business development of STELLA's activities, following a decision by the management board a new senior management structure was introduced. Klaus von der Heyde, 59, hitherto spokesman for the management of the STELLA holding company, is to be appointed

ser AG Ende Dezember 2000 wird die DEAG vorschlagen, diese in STELLA Entertainment AG umzubenennen. Um die bislang sehr positive Geschäftsentwicklung der STELLA-Aktivitäten auch managementbezogen abzusichern und fortzuführen wurde auf der Grundlage eines Vorstandsbeschlusses eine neue Struktur im Topmanagement eingeführt. Der bisherige Sprecher der Geschäftsleitung der STELLA-Holdinggesellschaft, Klaus von der Heyde (59), wird zum Vorstandsvorsitzenden und Chief Executive Officer (CEO) ernannt. Das Finanzressort übernimmt Thomas Nedtwig (40) als Chief Financial Officer (CFO), der vorher in gleicher Funktion bei der DEAG tätig war und die gesamte Übernahme der STELLA verantwortlich begleitet hat. Als Chief Operating Officer (COO) konnte Wolf-Dieter Werner (48) gewonnen werden. Er übernimmt die Ressorts Personal und Verwaltung. Zeitgleich wird der DEAG-Vorstand mit Dietmar Glodde (42) um den Posten des Chief Operating Officers (COO) ergänzt. Den Posten des CFO bei der DEAG übernimmt Markus Fabis (34).

- Zusammen mit Richard Ogden hat die DEAG eine internationale Künstler-Management-Agentur mit Hauptsitz in London gegründet. Die DEAG hält an der Gesellschaft 45 % der Anteile. Das Unternehmen wird den Namen RICHARD OGDEN MANAGEMENT Ltd. („R.O.M.“) tragen, und Richard Ogden wird Geschäftsführer sein. Mit Ogden wird in London ein anderer erfahrener Künstlermanager zusammenarbeiten, Matthew Sztumpf, der in den 80er Jahren Madness und Swing Out Sister vertrat, bevor er seit 1993 mit Ogden bei Sony Music als „Director Tours and Events Europe“ tätig war. Die Aufgabe des Unternehmens besteht im Management, d.h. der Unterstützung von Künstlern in Vertragsverhandlungen mit Plattenfirmen, Produzenten, Agenten, Veranstalter, Medien und kommerziellen Sponsoren sowie der anschließenden Unterstützung aller Aspekte ihrer Karriere in der ganzen Welt. Die DEAG verlängert mit diesem Schritt ihre Wertschöpfungskette weiter nach oben und verbessert so ihren Zugang zu attraktiven internationalen Künstlern.
- Die DEAG und die LSG-Airport Gastronomiegesellschaft mbH (LAG), eine Tochter der LSG Lufthansa Service Holding AG, haben beschlossen, ein 50:50 Joint Venture für Catering-Dienstleistungen zu gründen. Das Joint Venture wird zunächst als Catering-Dienstleister für die Theater und Spielstätten des DEAG-Konzerns eine Komplettabwicklung aller gastronomischen Aufgaben vornehmen. Die LAG verfügt durch ihre Zugehörigkeit zum LSG-Konzern über große Einkaufsvorteile und Know-how im Bereich anspruchsvoller Systemgastronomie. Sie betreibt bereits seit Jahren erfolgreich die gesamte gastronomische Versorgung in den zur DEAG gehörenden Varietés Wintergarten (Berlin) und Roncalli's Apollo (Düsseldorf). Die neue Gesellschaft soll künftig auch in allen anderen Spielstätten der DEAG (Musical- und Variété-Theater, Mehrzweckhallen, Open Air-Arenen) die Besucher gastronomisch betreuen. Darüber hinaus wird die letztes Jahr erworbene Jahrhunderthallengastronomie GmbH und die

chairman of the board and Chief Executive Officer (CEO). Finance will be headed by Thomas Nedtwig, 40, as Chief Financial Officer (CFO). Mr. Nedtwig worked in the same post for DEAG and was in charge of the entire STELLA takeover. As Chief Operating Officer (COO) the company succeeded in recruiting Wolf-Dieter Werner, 48, who is taking charge of the Personnel and Administration departments. At the same time the DEAG board will be joined by Dietmar Glodde, 42, as Chief Operating Officer (COO). Markus Fabis, 34, will be CFO at DEAG.

- Together with Richard Ogden, DEAG founded an international artists management agency headquartered in London. DEAG has a 45% holding in the company, which will be called RICHARD OGDEN MANAGEMENT Ltd. („R.O.M.“). Richard Ogden will be managing director. Another experienced artists manager, Matthew Sztumpf, will work with Ogden in London. In the 1980s he represented Madness and Swing Out Sister, before joining Sony Music in 1993 to work with Mr. Ogden as „Director Tours and Events Europe“. The company's job is to manage, i. e. to support artists in contract negotiations with record companies, producers, agents, event organisers, and media and commercial sponsors, and subsequently to support all aspects of their careers all over the world. By taking this step, DEAG is extending its value chain upward, thus improving its access to attractive international artists.
- DEAG and LSG-Airport Gastronomiegesellschaft mbH (LAG), a subsidiary of LSG Lufthansa Service Holding AG, have decided to set up a 50-50 catering services joint venture. It will initially provide comprehensive catering services for DEAG Group theatres and venues. By virtue of its membership of the LSG Group, LAG enjoys substantial purchasing advantages and know-how in the up-market system catering sector. For years it has successfully operated all catering facilities for DEAG variety theatres Wintergarten in Berlin and Roncalli's Apollo in Düsseldorf. The new company is to be in charge of catering for visitors to all DEAG venues, these being musical and variety theatres, multi-purpose halls and open-air arenas. In addition, the 1999 acquisition Jahrhunderthallengastronomie GmbH and its large-scale catering will be run by LSG Airport-Gastronomiegesellschaft as lessee.
- Double E, the joint venture of DEAG and Kirch Group company ndF Entertainment, has been granted by n-tv Nachrichtenfernsehen GmbH & Co. KG an exclusive slot for a daily entertainment news magazine programme, Vivi@ns Entertainment. It will fill a TV market gap by building a bridge between the increasingly important topics of entertainment and economy. Since 18 September, a three-minute news block has been transmitted on weekdays, with several repeat showings per day. At the weekend there is a roughly 18-minute magazine programme in which a presenter anchors background information and interviews. Double E produces the pro-

zu ihr gehörende Großküche an die LSG Airport-Gastronomiegesellschaft verpachtet.

- Double E, das Joint Venture zwischen der DEAG und der ndF Entertainment (ein Unternehmen der Kirch-Gruppe), hat den Zuschlag von der n-tv Nachrichtenfernsehen GmbH & Co. KG erhalten für den exklusiven Sendeplatz eines täglichen Entertainment-Nachrichtenmagazins. Die Sendung „Vivi@ns Entertainment“ soll künftig eine TV-Marktlücke erschließen, indem es eine Brücke schlägt zwischen den immer wichtiger werdenden Themengebieten „Entertainment“ und „Economy“. Seit 18. September dieses Jahres wird werktäglich ein dreiminütiger Meldungsblock gesendet, der mehrmals täglich ausgestrahlt wird. Am Wochenende gibt es in einer moderierten Magazinsendung von ca. 18 Minuten Länge Hintergrundinformationen und Interviews. Double E produziert die Sendung mit einer eigenen Redaktion in München und Berlin, die auch Zugriff auf das Archiv des n-tv Partnersenders CNN hat. Double E als Produktionsgesellschaft hat zusätzlich gemeinsam mit n-tv das Recht zur Vermarktung des Entertainment-Fernseh-Magazins im Internet.

Das Ergebnis der ersten drei Quartale entspricht insgesamt den Erwartungen des Vorstandes. Trotz des positiven Geschäftsverlaufes bleibt die Wettbewerbsintensität im Tourneegeschäft unverändert hoch. Hinsichtlich des angestrebten Börsenganges der STELLA Entertainment geht der Vorstand wie angekündigt davon aus, die Kaufpreisverbindlichkeit in Höhe von 40,0 Mio. DM vollständig refinanzieren zu können. Insoweit wird für das volle Jahr 2000 auch ein positives Konzernergebnis nach Steuern erwartet.

Für das Gesamtjahr hält der Vorstand an den Prognosen für den Umsatz und das operative Ergebnis (EBITDA) unverändert fest.

Weitere Erläuterungen gemäß IAS 34

Die nachfolgende Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Konzern-Kapitalflussrechnung entsprechen den Vorschriften der International Accounting Standards (IAS). Die im Konzernabschluss zum 31.12.1999 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert beibehalten.

Die Veränderung des Eigenkapitals im Konzern ergibt sich wie folgt:

		TDM
Verlustvortrag	Loss carry forward	- 3.414
Konzernergebnis	Group result	- 4.184
Veränderungen aus der Währungsumrechnung	Change in foreign currency translation	95
Konzern-Bilanzverlust	Accumulated deficit for the group	- 7.503

Nach dem 30.6.2000 wurden im Rahmen der Akquisitionsfinanzierung 1.092.259 junge Aktien aus dem genehmigten Kapital emittiert.

gramme with an editorial unit of its own based in Munich and Berlin that has access to the archives of n-tv's partner CNN. Jointly with n-tv, Double E as the production company also holds the right to market the programme on the Internet.

All told, the result for the first nine months of 2000 is in keeping with the board's expectations. Despite the positive business trend, competition continues to be extremely intensive in the tours segment. As for the proposed going public of STELLA Entertainment, the board is working on the assumption, as announced, that it will be able to refinance in full the DM 40 million outstanding in respect of the purchase price. So the Group's result is expected to be positive after tax too for the full financial year 2000.

The board retains unchanged its forecasts for full-year turnover and operating result (EBITDA).

Further explanations according to IAS 34

The following Group balance sheet, Group profit and loss statement and Group cash flow statement comply with International Accounting Standards (IAS) regulations. The balance sheet and valuation methods used in the Group financial statement as of 31 December 1999 have been retained unchanged.

The change in the Group's equity capital is as follows:

After 30 June 2000, a total of 1,092,259 new shares were issued in approved capital to finance acquisitions.

KONZERNBILANZ
CONSOLIDATED BALANCE SHEET

AKTIVA	ASSETS	30.09.2000 TDM	30.09.1999 TDM
Immaterielle Vermögensgegenstände	Intangible assets	81.832	28.455
Sachanlagen	Property, plant and equipment	10.480	2.172
Musicalproduktionen	Musical productions	45.971	0
Finanzanlagen	Financial assets	996	172
Anlagevermögen	Fixed assets	139.279	30.799
Vorräte	Inventories	17.513	14.720
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Trade account receivables	49.682	17.779
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	Other receivables and other assets	59.682	18.224
Flüssige Mittel	Liquid assets	75.066	38.208
Umlaufvermögen	Current assets	201.944	88.931
Rechnungsabgrenzungsposten	Prepaid expenses	15.324	3.279
SUMME AKTIVA	TOTAL ASSETS	356.547	123.010

PASSIVA	EQUITY AND LIABILITIES	30.09.2000 TDM	30.09.1999 TDM
Gezeichnetes Kapital der Deutsche Entertainment AG (7.642.459 nennwertlose Stückaktien)	Capital subscribed of Deutsche Entertainment AG (7,642,459 no-par-individual shares)	14.947	12.811
Kapitalrücklage	Capital reserve	78.592	26.128
Bezahltes Kapital der Aktionäre der Deutsche Entertainment AG	Paid-in capital of shareholders of Deutsche Entertainment AG	93.539	38.939
Konzern-Bilanzverlust	Accumulated deficit for the group	- 7.503	- 3.130
Eigenkapital der Aktionäre der Deutsche Entertainment AG	Shareholders' equity capital of Deutsche Entertainment AG	86.036	35.810
Anteile in Fremdbesitz	Minority interests	686	427
Rückstellungen	Reserves and accrued liabilities	42.138	11.136
Bankverbindlichkeiten	Bank overdrafts	36.166	14.873
Erhaltene Anzahlungen	Advance payments received	31.075	12.870
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Trade accounts payable	31.307	18.708
Sonstige Verbindlichkeiten	Other liabilities	93.431	25.349
Verbindlichkeiten insgesamt	Total liabilities	191.979	71.800
Rechnungsabgrenzungsposten	Deferred income	35.708	3.838
SUMME PASSIVA	TOTAL EQUITY AND LIABILITIES	356.547	123.010

**KONZERN-GEWINN- UND
VERLUSTRECHNUNG**
**CONSOLIDATED STATEMENT
OF INCOME**

		01.01. -30.09.2000 TDM	01.01. -30.09.1999 TDM
Umsatzerlöse	Net sales	285.100	122.951
Materialaufwand	Cost of materials	149.772	98.163
Bruttoergebnis vom Umsatz	Gross profit	135.328	24.788
Personalaufwand	Personnel expenses	74.891	14.273
Sonstige betriebliche Erträge	Other operating income	36.825	10.437
Sonstige betriebliche Aufwendungen	Other operating expenses	84.011	14.548
Betriebsergebnis	Operating result (EBITDA)	13.250	6.404
Abschreibungen	Depreciation and amortisation	15.687	2.252
Beteiligungsergebnis	Income from investments	-448	-8
Zinsergebnis	Interest result	-971	-88
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	Result from ordinary operations	-3.855	4.056
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	Tax on income	-110	-2.055
Sonstige Steuern	Other taxes	-170	-101
Gruppenergebnis nach Steuern	Group result after tax	-4.135	1.900
Auf Anteile in Fremdbesitz entfallender Gewinn/Verlust	Minority interest	-49	-54
Konzern-Ergebnis	Group result	-4.184	1.846
Konzern-Ergebnisvortrag	Group result carry forward	-3.319	-4.976
Konzern-Bilanzverlust	Accumulated deficit for the group	-7.503	-3.130

**KONZERN-KAPITALFLUSS-
RECHNUNG**
**CONSOLIDATED STATEMENT
OF CASH FLOW**

		Q 1-3 2000 TDM	Q 1-3 1999 TDM
Gruppenergebnis nach Steuern	Group result after tax	-4.184	1.846
Veränderung der Anteile in Fremdbesitz	Change in minority interest	49	54
Abschreibungen	Depreciation and amortisation	15.687	2.252
Veränderung der Rückstellungen	Change in accruals	-2.864	7.764
Steueraufwand (-ertrag) aus Steuerabgrenzungen	Tax expenses (income) from tax deferrals and accruals	0	249
Ergebnis aus der Bewertung assoziierter Unternehmen	Result from associated companies	448	-8
Cash Flow	Cash Flow	9.136	12.157
Veränderung im Working Capital	Change in working capital	67.512	-16.540
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	Net cash from / used in operating activities	76.648	-4.383
Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit	Net cash from / used in investing activities	-66.478	-9.006
Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	Net cash from / used in financing activities	14.173	11.368
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	Change in cash and cash equivalents	24.343	-2.021
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	Cash and cash equivalents at beginning of the period	50.723	40.229
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	Cash and cash equivalents at the end of period	75.066	38.208

Deutsche Entertainment AG | Kurfürstendamm 63 | D-10707 Berlin
fon +49(0)30/810 75-0 | fax +49(0)30/810 75-519 | public@deag.de | www.deag.de

